

Fussball 2. Liga interregional

Unerklärlicher Leistungsabfall

Der FC Allschwil enttäuscht beim 1:3 (0:2) gegen den FC Ueberstorf.

Die Vorbereitung war gut, die Stimmung auch. Beim FC Allschwil freute man sich auf den Rückrundenauftakt gegen den FC Ueberstorf. «Wir waren gut eingestellt und wussten, was uns erwartet», sagte Fabian Cigliano. Der FCA-Trainer sah einen guten Start seiner Mannschaft, die ersten zehn Minuten im Brüel gehörten dem Heimteam, das an der Führung schnupperte.

Nur Schmid genügend

Doch von einer Sekunde auf die andere waren die Allschwiler nicht mehr wiederzuerkennen. Sie leisteten sich zahlreiche Ballverluste, wirkten nicht (mehr) bei der Sache und verloren die meisten Zweikämpfe. «Unerklärlich», meinte Cigliano kopfschüttelnd und traf ein hartes, aber treffendes Urteil: «Wir waren alle ungenügend!»

Von der Kritik ausgenommen war lediglich Marco Schmid. Der

Goalie sorgte mit mehreren guten Paraden dafür, dass der Match nicht schon zur Halbzeit entschieden war. Dennoch lagen die Gäste dank Doppeltorschütze David Ragonesi mit zwei Längen in Front. Beim ersten Treffer profitierte der Stürmer von einem Allschwiler Ballverlust im eigenen Sechzehner

(26.), beim zweiten durfte er ohne grössere Gegenwehr an mehreren Blauroten vorbeispazieren und die Kugel in die Ecke schlenzen (38.).

Nach der Pause änderte sich zunächst wenig am Geschehen. Erst als Cigliano nach einer Stunde Dilaver Yagimli einwechselte, agierte das Heimteam mit neuem Schwung. Die Baselbieter drückten nun, erspielten sich aber keine echten Chancen. Doch als Yagimli in der 67. Minute einnetzen konnte, kam die Hoffnung zurück ... und wurde keine 60 Sekunden später wieder zunichtegemacht.

«Nackenklatsher»

Fabian Cigliano ärgerte sich über ein «einfaches Gegentor» – eine Hereingabe kullerte durch den FCA-Sechzehner, ehe Joel Jungo am zweiten Pfosten unbedrängt einschob – und sprach von einem «Nackenklatsher». Der Schwung der Baselbieter ebte ab und Ueberstorf brachte den Sieg problemlos über die Zeit.

«Ich bin sehr enttäuscht und verärgert», gab der Allschwiler Trainer nach dem Match zu Protokoll.

Er erwartet «eine klare Reaktion gegen Lommiswil» und bezeichnete die Partie als «Sechs-Punkte-Spiel». Das Auswärtsspiel beim Tabellenletzten findet morgen Samstag, 22. März, auf dem Fussballplatz Weiher statt. Anpfiff ist um 17 Uhr.

Alan Heckel

Telegramm

FC Allschwil – FC Ueberstorf 1:3 (0:2)

Im Brüel. – 100 Zuschauer. – Tore: 26. Ragonesi 0:1. 38. Ragonesi 0:2. 67. Yagimli 1:2. 68. Jungo 1:3.

Allschwil: Schmid; Aufderreggen (72. Lahoz), Schuler, Borer, Alves (72. Milos); Perez, Lomma (72. Farinha e Silva), Gallacchi, Heitz; Salihu, Scheibler (61. Yagimli).

Bemerkungen: Allschwil ohne Nüssli, Petta, Ahmed Setti, Sy (alle verletzt), Zirdum (gesperrt), Mayor (abwesend), Asanaj, Longhi, Schnell, Tehaamoana (alle Trainingsrückstand) und Hildebrand (kein Aufgebot). – Verwarnungen: 44. Sauterel, 49. Schuler, 58. Lomma, 58. Schmutz, 85. Lahoz (alle Foul).

Heimspiele des FC Allschwil Samstag, 22. März

- 11.30 Uhr: Junioren D rot – FC Möhlin-Riburg ACLI blau
- 11.30 Uhr: Junioren D blau – FC Gelterkinden
- 14 Uhr: Junioren C Promotion – FC Reinach a
- 14 Uhr: Junioren C2 – FC Basel U17 Frauen
- 17 Uhr: Junioren B2 – FC Gelterkinden
- 20 Uhr: Frauen 2. Liga – FC Wohlten
- 20 Uhr: Junioren A Youth League – FC Kickers Basel

Sonntag, 23. März

- 10–12 Uhr: Brack Turnier F (FC Allschwil F rot, F gelb, F blau, FC Gelterkinden rot, FC Pratteln F8 schwarz, FC Srbija, FC Oberwil weiss, FC Nordstern schwarz)
- 11.30 Uhr: Junioren C3 – FC Ettingen b
- 14 Uhr: Junioren B Youth League – SC Binningen a

Alle Spiele finden im Brüel statt.

Artistic Swimming

Schweizer Erfolge in Paris

Die Allschwilerin Meret Isler und die Baslerin Ixchel Höner erreichten am Elite World Cup Paris am ersten März-Wochenende im Duett-Tech-Wettkampf den guten 11. Rang von 21 Teilnehmerinnen und waren damit das beste Schweizer Team. Im Duett Free wurden sie 5. von neun teilnehmenden Duetten.

Am Wettkampf waren 22 Nationen vertreten, darunter auch Spanien, die USA, China und Japan, welche als Top-Nationen bekannt sind. Laut den beiden Schweizerinnen sei es sehr eindrücklich gewesen, mit Olympiasiegerinnen im gleichen Becken zu schwimmen.

Erfreulicherweise haben die jungen Athletinnen aufgrund ihrer guten Leistung zusammen mit den Bernerinnen den ersten Platz im Duett-Ranking erreicht. Eine Premiere für die Schweiz. Trainiert und begleitet wurden Höner und Isler von ihren Trainerinnen, Lidia Vigarra Rodriguez und Irene Toledo Carmello.

Mark Isler, Vater von Meret Isler



Starke Leistungen: Meret Isler und Ixchel Höner mussten sich vor den Top-Nationen nicht verstecken.

Foto zVg

Basketball NLB

BC Allschwil gewinnt das Verbandsderby

AWB Letzten Sonntag reiste der BC Allschwil zum BC Boncourt, der ebenfalls zum Basketballverband Nordwestschweiz gehört. 200 Zuschauerinnen und Zuschauer sorgten für eine stimmungsvolle Derbykulisse und sahen ein enges Spiel. Das Heimteam lag dabei nur zu Beginn des zweiten Viertels in Front, ansonsten konnten die Baselbieter stets vorgehen. Kurz vor Schluss kam Boncourt nochmals auf zwei Punkte heran (57:59, 55.), doch die Allschwiler bewiesen Nervenstärke und setzten sich am Ende mit 69:63 durch.

Am Sonntag, 23. März, empfängt der BC Allschwil um 15 Uhr die U23 der Lugano Tigers im Gartenhof.

Telegramm

BC Boncourt – BC Allschwil 63:69 (31:35)

Salle sportive. – 200 Zuschauer. – SR Sengsouli, Hernandez.

Allschwil: Pacheco (7), Kostic (18), Togninalli (10), Herron (2), Meyer (9); Borer (16), Ivetic (2), Abrham, Malisanovic (5), Stocker; Narasimhan.